Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 18. Oktober.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:

Der Angriff südlich von Riga machte gute Fortschritte, 2 Offiziere, 280 Mann blieben als Gefangene in unserer Hand. Russische Angriffe westlich von Jacobstadt wurden abgewiesen. Westlich Illuxt bemächtigten wir uns etwa in 3 Kilomet. Frontbreite der feindlichen Stellung.

Weiter südlich bis in die Gegend von Smorgon wurden mehrfache mit stark. Kräften unternommene russische Vorstöße unter starken Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Es wurden 2 Offiziere und 175 Mann zu Gefangenen gemacht.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen:

Am Stur-Fluß von Nalatowka bis Kulikowicy haben sich neue örtliche Kämpfe entwickelt.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:

Ein russischer Angriff beiderseits der Bahn Lachowitschi-Baranowitschi brach 400 Meter vor unserer Stellung im Feuer zusammen.

Oberste Heeresleitung.

Der österreichische Generalstabsbericht.

Wien, 18. Oktober. Amtlich wird verlautbart: In Ostgalizien an der Ikwa und im Wolhynischen Feuungsgebiete auch gestern keine besonderen Ereignisse. Am Kormynbach und am unteren Styr führte der Feind eine Reihe heftiger Angriffe. Bei Kulikowize, Kowojielki und Rajalowka wird noch gekämpft. An allen anderen Punkten war der Gegner schon gestern abend blutig abgewiesen. Seine Verluste sind groß. Am Kormyn räumte er in voller Auflösung unter Zurücklassung von Gewehren und Rüstungsstücken das Gefechtsfeld. Auch die an der oberen Schtschara stehenden k. u. k. Streitkräfte schlugen einen stärkeren russischen Vorstoß ab.

Österreichisch-italienischer Kriegsschauplatz.

Wien, 18. Oktober. Amtlich wird verlautbart: An der Isonzofront entwickeln die Italiener wieder eine lebhafte Tätigkeit. Es kam auch gestern abend im Nordwestabschnitt des Plateaus von Doberdo bei Peteano zu heftigen Kämpfen. Starke italienische Infanterie griff neuerdings unsere dortigen Stellungen an, gelangte teilweise bis an die Hindernisse heran und wurde schließlich unter schweren Verlusten zurückgejagt.

Sonst im Küstenlande, sowie im Tiroler Grenzgebiete Geschützfeuer.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 18. Oktober.

Das in die feindliche Stellung weit vorspringende Werk nordöstlich Vermelles wurde von den Engländern wiederholt mit starken Kräften angegriffen. Alle Angriffe schlugen unter schwersten Verlusten für den Gegner fehl. Das Werk blieb fest in unserem Besitz.

Angriffsversuche der Franzosen bei Tahure wurden durch Feuer niedergehalten.

Ein neuer feindlicher Vorstoß zur Wiedereroberung der verlorenen Stellung südlich von Leintrey blieb erfolglos, kostete den Franzosen aber neben starken blutigen Verlusten 3 Offiziere, 17 Unteroffiziere und 73 Jäger an Gefangenen.

Am Schratzmännle konnte der Feind im Angriff trotz Einsetzens einer erheblichen Menge von Munition keinen Fuß breit Boden wiedergewinnen.

Oberste Heeresleitung.

Vom türkischen Hauptquartier.

Konstantinopel, 16. Oktober. Das Hauptquartier meldet: An der Kaukasusfront warfen wir die Russen, die einen Ueberraschungsangriff auf unsere Stellung versuchten, in der Gegend von Kentek zurück und fügten ihnen schwere Verluste zu. An der Dardanellenfront örtliche Feuergefechte; sonst nichts von Bedeutung. Bei Sedd ül Bahr zerstörte eine Mine, die wir in der Gegend des Kerevizdere zur Explosion brachten, unter Mitwirkung unserer Artillerie ein feindliches Blockhaus; sonst kein Ereignis.

Aus Nah und Fern.

Lichtenstein, 19. Oktober 1915.

*— **Hauslisten für Lichtenstein!** Wir werden gebeten, die Herren Hausbesitzer nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß die Hauslisten nunmehr sofort in der hiesigen Stadtkasse bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark abzugeben sind.

*— **Das Ersatz-Bataillon Glauchau** vom 133. Regiment wird morgen als Gast in unseren Mauern weilen. In den späten Nachmittagsstunden soll in der Umgebung Lichtensteins ein Gefecht stattfinden, darnach zieht das Bataillon mit klingendem Spiele hier ein. Die Soldaten werden in den Sälen und auch in Bürgerquartieren untergebracht. Wer einen „Landser" freiwillig verpflegen will, dem kann geholfen werden. Von der vielgewährten Gastfreundschaft unserer Bewohnerschaft darf wohl erwartet werden, daß sich recht viele Familien melden, die einen militärischen Gast während der Nacht aufnehmen wollen. Die Kapelle des Bataillons wird abends im „Krystallpalast" ein Konzert geben, das sich jedenfalls guten Besuches erfreut.

*— **Die Einschränkung des Milchverbrauchs** Im „Reichs- und Staatsanzeiger" veröffentlicht die preußische Staatsregierung die angekündigte Einschränkung in der Verwendung von Milch zu gewerblichen Zwecken. Die Anordnung tritt am 25. Oktober in Kraft.

*— **Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise.** Gestern vormittag fand in Berlin die erste Sitzung des Beirates der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise statt, die von dem Stellvertreter des Reichskanzlers, Exzellenz Delbrück, persönlich eröffnet wurde. Nach einem einleitenden Bericht über den Aufgabenkreis der Reichsprüfungsstelle, insbesondere Preisregelung, Lieferungs- und Verbrauchsregelung, wurde allseitig anerkannt, daß ein schnelles Eingreifen und daher sofortiges Zusammentreten der zu wählenden Ausschüsse erforderlich sei. In großen Zügen legte der Vorsitzende ein Programm für die Arbeit dieser Ausschüsse vor. Nach der allgemeinen Aussprache wurden vier Ausschüsse (1 Vieh, Fleisch, Wurstwaren, Fische; 2. Milch, Butter, Käse, Eier; 3. Kartoffeln, Gemüse, Obst; 4. Kolonialwaren, Vorkost- und Teigwaren) gewählt, die schon gestern und heute ihre Tätigkeit beginnen.

*— **Schweres Herzeleid** hat nun auch der Krieg über die Familie des Herrn Oberlehrer Colditz gebracht, deren jüngster Sohn Walter auf dem Felde der Ehre sein junges Leben lassen mußte, nachdem er durch Gottes Güte schon mehrfach wunderbare Rettung aus schwerer Gefahr gefunden. In Frankreichs blutgetränkter Erde liegt der Heimgegangene begraben; sein Name aber wird hier unvergessen bleiben!

*— **Die 211. Verlustliste** der Kgl. Sächs. Armee weist u. a. folgende Krieger-Namen auf:

Gefallen:

Brühl, Willy, Reservist, Callnberg.

Schwer verwundet:

Zech, Hugo, Reservist, Callnberg (erneut verw.)
Mehlhorn, Johannes, Reservist, Rödlitz.
Illing, Georg, Reservist, Hohndorf.
Landrock, Bruno, Reservist, Bernsdorf.
Löscher, Ernst, Reservist, Ortmannsdorf (Gesicht.)
Kunst, Paul, Reservist, Niederlungwitz.

Leicht verwundet:

Schulze, Emil, Unteroffizier, Lichtenstein.
Assmus, Max, Reservist, Lichtenstein.
Reinhold, Erwin, Reservist, Lichtenstein.
Ziehnert, Max, Reservist, Callnberg (Hand.)
Schönfuß, Max, Gefreiter, Rödlitz.
Kuhn, Kurt, Reservist, Bernsdorf (r. Schulter.)
Trillitzsch, Hans, Reservist, Mülsen St. Jacob.
Gebhardt, Walter, Reservist, St. Egidien.
Ackermann, Bruno, Reservist, Niederlungwitz.

Vermißt:

Schubert II, Ernst, Reservist, Lichtenstein.
Holle, Bernhard, Reservist, Callnberg.
Martin, Bruno, Reservist, Lichtenstein.
Vogel, Hugo, Reservist, Rödlitz.
Leichsenring, Otto, Reservist, Rödlitz.
Pilz, Max, Reservist, Rödlitz.
Mehlhorn, Albin, Reservist aus Rödlitz.
Nagel, Emil, Reservist, Hohndorf.
Berthel, Hugo, Unteroffizier, Bernsdorf.
Härtel, Hugo, Reservist, Mülsen St. Micheln.
Flämig, Max, Reservist, Mülsen St. Micheln.
Keller, Max, Reservist, Niedermülsen.
Raden, Max, Gefreiter, Mülsen St. Micheln.
Reinhold, Edmund, Reservist, Mülsen St. Jacob.
Reinhold, Max, Reservist, Mülsen St. Niclas.
Roth, Hugo, Reservist, St. Egidien.
Schnabel, Alfred, Reservist, Lobsdorf.
Vogel II, Kurt, Reservist, Lobsdorf.
Reuther, Willy, Reservist, Kuhschnappel.
Kölbsch, Arno, Reservist, Stangendorf.
Seidel, Karl, Reservist, Ortmannsdorf.
Knoll II, Kurt, Reservist, Thurm.
Hammer, Bruno, Reservist, Thurm.
Müller, Max, Reservist, Thurm.
Medicke, Arno, Gefreiter, Niederlungwitz.
Hofmann, Hugo, Reservist, Niederlungwitz.

*— **Postalisches.** Vom 15. Oktober ab ist der Privatpaket- und Frachtstückgutverkehr an alle Truppen des östlichen und westlichen Kriegsschauplatzes freigegeben. Er bleibt vorläufig nur noch für die auf dem Balkan kämpfenden Heeresangehörigen gesperrt. Im Verkehr nach dem Nordosten muß mit verlangsamter Beförderung gerechnet werden, weshalb es sich empfiehlt, den Versandt dorthin einstweilen auf das Notwendigste zu beschränken.

*— (K. M.) **Bestandsaufnahme von elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten.** Eine im amtlichen Teile des „Sächsisch. Staatsanzeiger" abgedruckte Bekanntmachung befaßt sich mit der Bestandsaufnahme von elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten. Nach dieser Bekanntmachung sind alle Besitzer von elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten, die sich auf Lager befinden oder während des Krieges entbehrlich sind, verpflichtet, diese Bestände der „Verteilungsstelle für elektrische Maschinen des Kgl. Preuß. Kriegsministeriums" Berlin S W 11, Königgrätzer Straße 106, unter Benutzung der vorgeschriebenen Meldekarte anzumelden. Die Meldung hat zu erfolgen: a) bis zum 25. Oktober 1915, sofern die zu meldende Anzahl an elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten 100 Stück oder darunter beträgt; b) bis zum 30. Oktober 1915, sofern über 100 elektrische Maschinen, Transformatoren und Apparate zu melden sind. Die Verteilungsstelle für elektrische Maschinen ist der Fabriken-Abteilung des Königl. Preuß. Kriegsministeriums angegliedert. Sie vermittelt die Deckung des Bedarfs an elektrischen Maschinen. Die Bekanntmachung enthält noch eine ganze Reihe näherer Bestimmungen, so über die Art der zu meldenden Maschinen, über Meldepflicht bei eintretenden Veränderungen usw. Der Wortlaut der Bekanntmachung kann in der hiesigen Ratskanzlei eingesehen werden.

Heinrichsort. (In tiefe Trauer) wurde hier die Familie des Herrn Schneidermeister Gustav Voigt versetzt, deren hoffnungsvoller Sohn Gerhard, nachdem er schon lange Monate tapfer für das Vaterland gestritten, im Feldlazarett an den Folgen einer Blinddarm-Operation verstorben ist. An dem großen Schmerze der Trauernden nimmt die ganze Gemeinde innigen Anteil. Der Name des Heimgegangenen aber wird hier unvergessen bleiben!

Buchholz. (Stiftungen.) Der vor einiger Zeit verstorbene Stadtrat Moritz Pilz hat seinen schon zu Lebzeiten gemachten Stiftungen zwei neue letztwillig hinzugefügt, und zwar eine solche für die Schulkasse im Betrage von 1000 Mark und eine solche der Armenkasse im Betrage von 2000 Mark.

Chemnitz. (Zur Butterversorgung.) Der Rat der Stadt Chemnitz ordnet mit Genehmigung der Kgl. Kreishauptmannschaft nach Paragraph 13, 2b der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 an, daß die aus dem Bezirk des 1. bayrischen Armeekorps stammende und noch eingehende verhältnismäßig billige Butter beschlagnahmt und der Stadt übereignet wird, und der Rat wird diese Butter zu billigem Preise an die Inhaber von Karten für Minderbemittelte abgeben. Inzwischen sind einschneidende Maßnahmen von der Reichsregierung zu erwarten, und es erscheint gänzlich unberechtigt, den hiesigen Butterhändlern ein Verschulden an den hohen Preisen beizumessen.

Dresden. (Eisenbahnunfall.) Der am Sonnabend abend 10 Uhr 35 Minuten nach Meißen abgegangene Personenzug Nr. 1658 ist bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Coswig mit einem Güterzug leicht zusammengestoßen. Beide Lokomotiven sind teilweise entgleist. Verletzt wurde niemand. Der Schaden ist unbedeutend. Nach zwei Stunden war das durch den Unfall eingetretene Verkehrshindernis wieder beseitigt. Ueber die Ursache konnte bisher noch nichts ermittelt werden.

Leipzig. (Das Lebenszeichen eines Totgesagten.) In den Familienanzeigen eines Leipziger Blattes vom 12. Oktober wurde der Tod des Offizier-Stellvertreters Oskar Kuntzsch, Lehrer an der III. Bezirksschule daselbst, von seinen Angehörigen bekanntgegeben. Es geschah das auf Grund einer Mitteilung des Kompaniechefs, die der Familie zugegangen war. Wie groß war nun die Freude, als am Mittwoch morgen eine Postkarte des Totgeglaubten eintraf, auf der er meldet, daß er sich in französischer Gefangenschaft befinde.

Lengenfeld. (Tödlicher Unfall.) Im benachbarten Grün hat sich Sonnabend früh ein bedauerlicher Unglücksfall ereignet. In der Vogtländischen Karbonisieranstalt dort ist der Arbeiter Adam Funke tödlich verunglückt; man fand ihn kurz nach Arbeitsbeginn an der Waschmaschine mit zerquetschtem Kopf tot vor. Wie sich der Unglücksfall zugetragen hat, bedarf noch der Aufklärung. Funke wohnte in Lengenfeld. Er war 59 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Niederfedlitz. (Fabrikbrand.) Am vergangenen Sonnabend nachmittag entstand in einem Gebäude der Firma Höntsch u. Co., dem Imprägnierwerke, ein Brand, der an dieser Stelle rasch um sich griff. Das Gebäude mit dem darin befindlichen Material und die dort aufgestapelten Vorräte an fertiger Ware gingen in Flammen auf. Den rasch herbeieilenden Feuerwehren aus der Umgebung sowie aus Dresden, gelang es, den Brand, der etwa eine Stunde währte, auf seinen Herd zu beschränken, sodaß die riesigen Holzvorräte, das Sägewerk und die anderen Gebäude gerettet werden konnten. Der Sachschaden ist bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt.

Olbernhau. (Treu vereint.) Der Packer Bruno Hegewald und der Tischler Willy Zeidler zogen bei Beginn des Krieges gemeinsam bei einer Kompanie ins Feld und teilten in dem Kampfe auf Frankreichs Boden die guten und schweren Stunden des Krieges. Für besondere Tapferkeit erhielten beide die St. Heinrichs-Medaille und wurden auch an ein und demselben Tage zu Gefreiten befördert. Vor vier Wochen waren beide auf Urlaub in der Heimat, und jetzt haben sie miteinander den Tod durch ein und dieselbe Granate bei den schweren Kämpfen im Westen gefunden. Hinter einer Brustwehr saßen die zwei treuen Kameraden, die selbst der Tod nicht trennen konnte. Nun ruhen sie gemeinsam auf dem Militärfriedhof zu Lens.

Waldenburg. (Einweihung eines Kriegsmals.) Nach dem Vorgange anderer Städte hat nun auch unsere Stadt ein Kriegsmal erhalten, das am Sonntag bei herrlichstem Wetter die Weihe erhalten hat. Die Stadt prangte in reichem Flaggenschmucke. Vom fürstlichen Schlosse wehte die Fahne Albaniens.

Zur Be...

Wir stehen ...
...and gar mann...
...Zeit bereits ...
...sondern auch ...
...den hat wohl ...
...wird in erster ...
...auch die Arbei...
...temporärbeitun...
...Unterstützung, di...
...halt weiter. ...
...Mittelstand? ...
...sich keine klein...
...Tag zu Tag w...
...unterhalt steig...
...per geworden. ...
...schon manche ...
...gang in hiesig...
...kraft zu erhöh...
...ja liefen seien, ...
...wundete hier ...
...sein, daß Lichte...
...Gesinnung erör...
...Tagesheit werd...
...unserer Stadt ...
...daten untergeb...
...vorhanden. Z...
...Glauchau sind ...
...am Ende auch ...
...Gebiet, auf de...
...sind zu Gebote...
...Ob in dieser ...
...der Oeffentlich...
...von einem Er...
...wäre ein sold...
...wünschen. Ei...
...würde hier ...
...Möchte doch di...
...Ziel zu erreich...
...esse des notl...
...schieden sein!

M...

5. Klasse 167.

Die Nummern, hinter welchen ... worden. (Ohne Gewähr)

Ziehung ...

5000 Nr. 8758
5000 Nr. 9[illegible]
5000 Nr. 10[illegible]

0756 421 194 817 7...
442 308 675 759 1424 ...
(1000) 105 352 824 655 ...
644 370 2743 (500) 263 ...
(1000) 093 884 (500) 175 ...
749 501 914 863 298 754 ...
(500) 536 016 (3000) 474 ...
164 675 (500) 625 087 4...
216 067 704 207 552 442 ...
332 (500) 058 356 813 (1...
749 785 (2000) 119 475 ...
992 557 225 467 432 (30...
491 648 580 196 (1000) ...
8892 098 078 809 097 4...
978 277 246 840 9577 ...
815 648 110 587 524 06...
140060 216 249 888 ...
461 179 531 357 697 (10...
377 981 263 384 774 17...
952 867 918 735 643 016...
935 744 040 015 740 447...
878 073 442 060 566 1...
(500) 224 720 115 921 43...
072 (500) 908 014 734 1...
791 (3000) 844 811 200 9...
450 930 814 751 154 10...
927 360 655 825 181 602...
704 823 988 143 652 517...
037 519 232 253 708 377...
516 807 935 215 702 540...
20164 (2000) 665 (3...
982 539 297 914 941 (...
(500) 615 323 079 (1000...
(500) 123 424 584 221...
726 748 504 923 932 14...
694 507 (2000) 240 006 ...
789 424 555 437 972 ...
495 380 516 087 842 9...
25700 (3000) 290 132 ...
480 033 519 095 293 (30...
989 117 650 (500) 214 ...
809 615 (500) 428 619 249...
762 553 492 921 395 798...
969 28980 901 276 32...
844 003 255 (1000) 622 ...
29380 253 985 112 049 3...
679 752 835 (3000) 730 3...
30169 639 676 921 ...
204 219 932 998 665 12...
31577 496 267 011 956 ...
(500) 141 085 471 742 643...
482 848 929 810 465 328...
907 053 712 33567 79...
277 693 351 887 019 309...
708 521 770 134 34864 ...
554 703 907 (3000) 944 1...
35512 735 131 355 841 ...
395 538 478 074 220 070...
218 740 813 500 535 173...
37641 214 286 645 427 ...
413 444 (2000) 129 131 3...
669 613 690 005 408 745...
443 362 781 345 827 870...
492 194 129 389 241 005...
111 814 066 (3000) 231 ...
441921 241 708 408 ...
395 41598 289 586 00...
(500) 42817 198 401 4...
343 599 446 891 758 547...
166 903 922 493 881 401...
(3000) 816 057 44917 ...
756 172 858 321 854 292...
568 050 997 029 592 (30...
706 369 523 46121 282...
398 747 139 684 503 47...
894 980 042 48875 768...
855 816 437 031 921 49...
751 710 290 823 613 342...